



Richard Deiss

50 Orte, 50 Worte

Neues aus der (W)Ortspielhöhle - Alpenländer



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Österreich

2. Südtirol

3. Schweiz

4. Liechtenstein

Vorwort

Im Dezember hatte ich ein Büchlein zu Wortspielen mit Städtenamen publiziert, *100 Orte, 100 Worte*. Im Laufe der Zeit kamen neue Städte dazu, so dass ich beschloss, das Buch in mehrere Bände aufzuspalten. Der vorliegende Band deckt die Alpenländer ab. Da die Zahl der Orte deutlich geringer ist als im ersten Band (50 statt 100), habe ich dies durch Informationen zu den entsprechenden Regionen ergänzt.

In dieser Buchreihe kommen verschiedene meiner Leidenschaften zusammen. Erstens reise ich viel, meist mit der Bahn, und besuche dabei zahlreiche Städte, vor allem in Mitteleuropa. Eigentlich bin ich sogar Städtesammler. Meist mache ich dabei Fotos, welche ich im Internet poste.

Dann spiele ich gerne mit Worten. Manchmal bietet sich der Name einer Stadt für ein Wortspiel an und beim Posten sieht man, ob es gefällt und verstanden wird.

Dann schreibe ich aber auch gerne Gedichte. Auf Anregung einer Leserin des ersten Bandes habe ich deshalb an manchen Stellen den wortspielerischen Untertitel zum Städtenamen zu einem kleinen Gedicht ausgebaut. Manchmal gibt es auch bestehende Redensarten, die sich reimen und kleine Gedichte darstellen. So finden sich nun unter einigen Ortsnamen kleine Gedichte.

Ich hoffe, das kleine Büchlein mit den 50 Orten in Österreich, der Schweiz, Liechtenstein und Südtirol ist für den Leser interessant und unterhaltsam. Neuauflagen sind geplant, um weitere Orte aufzunehmen, auch wenn dadurch die Zahl von 50 überschritten wird. Anregungen von Lesern zu Orten und Worten werden dabei dankend aufgenommen.

Berlin, im März 2022

Richard Deiss

1. Österreich

Ist Österreich das Land der kuriosen Ortsnamen? Vor allem kleinere Orte sind oft originell einsilbig (z.B. Ybbs, Fuschl, Scheibbs), oder zeigen interessante Zusätze, um sie von ähnlich klingenden Orten zu unterscheiden.

International bekanntes Beispiel eines kuriosen österreichischen Ortsnamens ist das oberösterreichische Dorf Fucking, welches, unter anderem, weil das Ortsschild so oft gestohlen wurde, 2021 in Fugging (so sprach man es auch aus) umbenannt wurde. Zu anderen Orten gibt es eher regional oder österreichweit bekannte Wortspiele. Im Wortevulkan Wien, mit Berlin eine der deutschsprachigen Wortspielhauptstädte, spielen viele Wortkünstler auch mit dem Namen von österreichischen Orten.

Oft sind auch die fast lakonischen Zusätze interessant. St. Veits gibt es viele in Österreich, aber eines (in der Steiermark) liegt einfach so in der Gegend. Darauf muss man erstmal kommen. Im Innkreis gibt es wiederum einen Ort, der Ort im Innkreis heißt.

St. Veit in der Gegend

Fast kommt es einem vor, als ob der Bundesbahn Blues des Kabarettisten Gerhard Bronner (1922-2007), kongenial gesungen von Helmut Qualtinger (1928-1986), besonders viele dieser originellen Ortsnamen aufnimmt.

Bundesbahn Blues' (1956), Auszug:

*„Oh, I was travelling through this country,
travelling with the Bundesbahn - ah geh wusch, ah geh wui!
I said, I was travelling through this country,
with the doggone Bundesbahn - ah geh wusch, ah geh wui!
Taking along my baby, suddenly she was gone - total
verschwunden!...*

*... Is she in Scheibbs, in Lunz, in Ybbs, in Schruns,
in Wulkaprodersdorf, in Attnang-Puchheim?
Is she in Mistelbach, in Stinkenbrunn,*

*Is she in Hadersdorf-Weidlingau
In Kaisermühl'n und Gänserndorf, Amstetten
Is she in Breitenfurt, in Klagenfurt
In Gurgl or in Fuschl or in Graz*

*Is she in Oberlaa. Is she in Unterlaa
Is she in Erlaa. Or is she in Laa an der Thaya
Donn schrei i Feia!
Is she in Bruck an der Mur
Oder Ybbs an der Donau
Or is she in Bruck an der Leitha And so weiter*

Since then I'm travelling through this country,

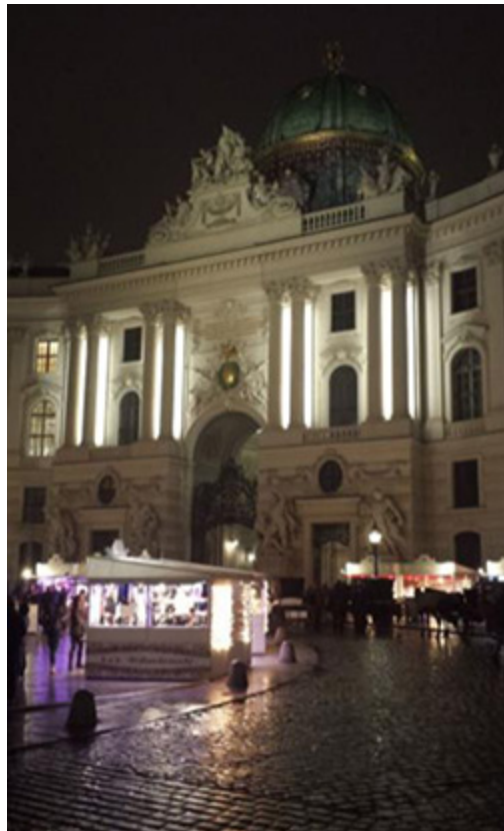
*using still the Bundesbahn from Bludenz to Marchegg -
looking for my baby from Braunau to St. Veit an der Glan -*

but my baby is weg.“

Wien

*Mein Herz und mein Sinn ´
Schwärmt nur für Wien.
Wien, nur du allein
sollst stets die Stadt meiner Träume sein.
Dort wo ich glücklich und selig bin
ist Wien, ist Wien, mein Wien.*

(Rudolf Sieczynski, 1879-1952)



Würste, die in Frankfurt und im übrigen Deutschland Wiener heißen, heißen in Wien Frankfurter. Ansonsten gilt: der Tod (der Banane, bzw. Beinerne), der muss ein Wiener sein, eine schöne Leich ist in Wien sehr wichtig und auf dem

Zentralfriedhof wird das Erbe der wichtigsten Komponisten gepflegt, die Wien lange zur *Welthauptstadt der klassischen Musik* gemacht haben. Welthauptstadt der Lebensqualität ist Wien eh (*in Wean samma gern*), wie eine Mercer-Studie jedes Jahr zeigt.

Wien Stadtteile

Mercedes Penzing
Get rich or try Meidling
Beverly Hietzing
Babo City
Döblingbling

(The Gap 152, Sep 2015, I Naise Gangsterkarte Wien)



(Bild: Bernhard Rohm)

Döbling ist der wohlhabendste Stadtteil Wiens. Man spricht auch von *Döblingbling*. Auch Penzing ist nicht arm, deshalb auch Mercedes Penzing genannt. Meidling ist eher

Durchschnitt, hier sagt man wortspielerisch statt *get rich or die trying, get rich or try Meidling*.

Niederösterreich

In Niederösterreich gibt es ein Waldviertel im Nordwesten, ein Weinviertel im Nordosten, ein Mostviertel im Südwesten und schließlich ein Industrieviertel im Südosten. Deshalb wird Niederösterreich auch als *4-Viertelland* bezeichnet, denn die vier Viertel füllen die ganze Landesfläche aus. Ansonsten gibt das Weinviertel auch dem Bundesland den Namen *Weinland*, um es vom Mostland Oberösterreich abzugrenzen.

Früher wurde Niederösterreich auch *Österreich unter der Enns* genannt. Die Enns ist Grenzfluss zu Oberösterreich. Weil Landeshauptmann Erwin Pröll 25 Jahre im Amt war, von 1992 bis 2017, gab es bis 2017 den Spitznamen Pröllistan.